Jahresbericht
der SG Rödental für das Jahr 2013

Teil 1

Verein allgemein

Impressum

Redaktion der Texte: Michael Scheler

Verantwortlich für den Inhalt ist die Vorstandschaft

Auflage: 110

Druck: Copy-Shop, Coburg

Ausgabedatum: 28.3.2014

Inhaltsverzeichnis

		Seite
1.	**Vorwort des Präsidenten**	3
2.	**Bericht des 1. Vorsitzenden**	4 – 13
2.1.	Rückblick	4 - 6
2.2.	Entwicklung	7 – 9
2.3.	Finanzen	10 – 12
2.4.	Ziele für 2014	13
3.	**Neues aus den Patenschaften**	14 – 21
3.1.	Sportheim	14 – 17
3.2.	Sportgelände	17 – 18
3.3.	SG Jugendheim	18 – 19
3.4.	Olympiazelt	20
3.5.	Beach- und Tennisanlagen	20 – 21
4.	**Aus dem Vereinsgeschehen**	22 – 35
4.1.	Berichte von der Jugend	21 – 24
4.2.	Wettbewerbe	24 – 28
4.3.	Stromtrasse	28 – 30
4.4.	Vergnügen	30 – 32
4.5.	Schauturnen	32 – 34
4.6.	Sportabzeichen	35
5.	**Sportangebot der SG Rödental**	36 – 41
6.	**Termine 2014**	42
	Anzeige Förderverein	43
	Ausblick Theater 2014	43 – 44

1. Vorwort des Präsidenten

Liebe Mitglieder, Freunde und Gönner der SG Rödental,

wir schreiben das Jahr 2014 und, fast nicht zu glauben, seit Grenzöffnung und Wiedervereinigung ist schon ein Vierteljahrhundert vergangen. Im abgelaufenen Vereinsjahr konnten wir auf vierzig Jahre Sportgemeinschaft Rödental zurückblicken: Summa summarum und über alle Höhen und Tiefen hinweg dürfen wir mit einigem Stolz feststellen: die am 6. Januar 1973 im Gasthof Sauerteig besiegelte Verschmelzung der beiden Vereine TSR 02 und TSV 1881 Oeslau hat sich als Erfolgsstory erwiesen. Und das nicht nur für die SG. Auch die sportliche und gesellschaftliche Entwicklung der Stadt insgesamt hat davon profitiert. Einer, der dazu in ganz besonderem Maß beigetragen hat, war der am 1.Juli mit 95 Jahren verstorbene Altbürgermeister Ferdinand Fischer. Wir konnten das Ehrenmitglied und Träger des Goldenen Ehrenrings mit Brillanten für seine acht Jahrzehnte währende Mitgliedschaft noch kurz vor seinem Ableben ehren. Lesen Sie dazu nachstehend eine Würdigung für ihn. Der anhaltend positive Trend in der Vereinsentwicklung hat sich weiter fortgesetzt; wir liegen mit 1271 Mitgliedern, davon 633 Kinder und Jugendliche bis 17 Jahre, in der Stadt weiter unangefochten an der Spitze auch im Coburger Raum ganz vorn dabei. Beim Aufstieg der Fußballer in die Kreisklasse war die Freude groß. Nicht nur in der Abteilung, sondern im ganzen Verein, denn alle haben jahrelang darauf gewartet. Der Zulauf im Kinderbereich hält nicht nur bei dieser Sportart an, ich nenne hier nur die Abteilungen Schautanzen oder unsere ohnehin schon stärkste Abteilung, das Turnen. Hier erfreut sich, um nur ein Beispiel zu nennen, die Krabbelgruppe unter Leitung von Carola Fricke, ein attraktives Angebot für die Kleinsten ab 6 Monaten und ihre Mütter, eines großen Zuspruchs. Ein anhaltendes Problem sind die nicht ausreichenden Hallenzeiten, aber auch fehlende Übungsleiter oder Betreuer. Gerade hier wäre eine größere aktive Mitarbeit der älteren Familienangehörigen so wünschenswert wie vonnöten. Was hat sich sonst noch getan? Hier einige Stichworte: Vereinigung der diversen Materiallager in zwei, am Sportbetriebsgebäude aufgestellte Container, die übrigens noch ein äußeres Finish benötigen. Grundlegende Modernisierung der SG Geschäftsstelle, die dank unserer Handwerkerelite in zahlreichen Arbeitseinsätzen wie Lothar Bähr, Jochen Paulfranz oder Michael Carl zu einem Schmuckstück geraten ist. Neu ist z.B. auch der nun separate Eingang an der Südseite des Vereinsheims. Zwei, auch finanziell sehr erfolgreiche Teilnahmen bei „Sterne des Sports“ und beim „RegioSportpreis“ . Lesen Sie auch dazu die nachstehenden Berichte. Nach dem Aufpolieren unseres Internetauftritts ist 2013 auch die vom 3. Vorsitzenden Jochen Paulfranz betreute Präsenz des Vereins im sozialen Netzwerk „facebook“ gekommen. Als Beleg dafür, dass wir uns auch in diesem Jahr auf unseren Lorbeeren nicht ausruhen sei an dieser Stelle auf das ambitionierte „Unternehmen Kampfsport und Fitness in neuer Umgebung“ hingewiesen. Auch darüber erfahren Sie nachfolgend noch Näheres. Ein herzlicher Dank für ihre engagierte Mitarbeit geht nicht nur an alle Vereinsmitglieder, die sich auch im abgelaufenen Jahr wieder für unseren ehrenamtlichen Dienst an der Gemeinschaft eingesetzt haben, sondern auch an alle, die sich als Unterstützer wieder um den Verein verdient gemacht haben.

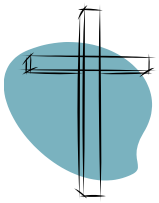
Mit sportlichen Grüßen

Thomas Gehrlicher

2. Bericht des 1. Vorsitzenden

2.1. Rückblick

Gedenken an die verstorbenen Mitglieder



Im Jahr 2013 haben uns für immer verlassen:

- Ehrenmitglied und Träger des Goldenen Ehrenrings mit Brillanten
  Herr Ferdinand Fischer

- Ehrenmitglied
  Herr Berthold Angermüller

- Die Mitglieder
  - Frau Trude Gehrlicher
  - Herr Manfred Müller

Wir werden ihr Andenken stets in Ehren halten.

Ferdinand Fischer - Förderer des Rödentaler Sports

Am 1. Juli 2013, kurz nach seinem 95. Geburtstag ist Altbürgermeister Ferdinand Fischer Ehrenmitglied und Träger des Goldenen Ehrenrings mit Brillanten der SG Rödental für immer von uns gegangen. Er war 1932 bis 2013 ununterbrochen Vereinsmitglied, zunächst im Turn- und Sportring 02 Oeslau ab 1973 in der Sportgemeinschaft Rödental. Noch im April wurden ihm die Ehrenurkunden des Vereins und des BLSV für das seltene Jubiläum der 80-jährigen Vereinsmitgliedschaft überreicht.

Kommunalpolitiker mit Herz für den Sport. Dem Kommunalpolitiker Ferdinand Fischer war die seelische, geistige und körperliche Ertüchtigung der Jugend durch das Turnen, ja, den Sport in seiner ganzen Vielfalt ein Herzensanliegen. Von 1952 – 1971 hat er sich als Gemeinderat und Bürgermeister in Oeslau und von da an bis 1984 als erster Bürgermeister in Rödental mit aller Kraft für den Aufbau und den Erhalt der Sportinfrastruktur und die Förderung des Rödentalers eingesetzt.

Fischer-graue Eminenz hinter der Vereinsgründung. Dass sich die beiden Oeslauer Vereine nur zwei Jahre nach der Gründung der Großgemeinde Rödental am 6.Januar 1973 zur SG Rödental im Gasthof Sauerteig zusammengeschlossen, daran hat Fischer entscheidenden Anteil. Beharrlich hatte er im Vorfeld der Fusion Überzeugungsarbeit bei den Mitgliedern im TSR 02 und beim TSV Oeslau geleistet. Es war ihm auch gelungen, die Gesellschafter des Familienunternehmens W. Goebel Porzellanfabrik GmbH u. Co Kg als Förderer und Unterstützer für den neuen Verein zu gewinnen. Dass sich der junge Wilhelm Goebel seinem Bürgermeister gegenüber zudem bereit erklärte, das Amt des Präsidenten im Fusionsverein zu übernehmen, erwies sich als Glücksfall für den jungen Verein. Mit dem Zusammenschluss wollte Fischer auch ein kommunalpolitisches Zeichen dafür setzen, dass die zwei Jahre zuvor gegründete Großgemeinde Rödental kein bloßer Verwaltungsakt bleiben, sondern zu einem Gemeinwesen über Gemarkungsgrenzen, eigene Pfründe und Kirchtumsdenken hinweg zu einer Einheit zusammenwachsen sollte.

Vater von Hallenbad, Franz-Goebel- und Martin-Luther-Schulturnhalle. Fischers Beharrlichkeit ist es zu verdanken, dass die junge Großgemeinde im Rahmen des Stadtentwicklungskonzepts nicht nur ein Hallenbad, sondern auch die Mehrzweckhalle, die den Namen des Hauptsponsors Franz- Goebel- Halle erhielt. Bereits in den fünfziger Jahren sorgte er dafür, dass die Turnhalle in der Martin-Luther-Straße mit Schwingboden und Gymnastikraum ausgestattet wurde und eine für die damalige Zeit hochmoderne Schulturnhalle erhielt.

Vorbildliche Schulsportanlage Oeslau. Auch die Pläne für die Schulsportanlage zwischen Rosenauer Weg und der Schweizerei hat er entscheidend vorangetrieben. Immer wieder hat er gegen Ende seines langen Lebens von den schwierigen Grundstücksverhandlungen berichtet, die er als Bürgermeister mit den unterschiedlichen Eigentümern, staatlichen, kommunalen und privaten, zu führen hatte, bis er, oft genug auch im Tausch mit Oeslauer Gemeindegrundstücken, die Flächen für seine Schulsportanlage an der Itz beieinander hatte. Zunächst mit 2 Sportplätzen und der 400 m Bahn ausgestattet, kamen bis Anfang der siebziger Jahre Weitsprunggruben, Stoß—und Wurfringe, Hoch- und Weitsprungbahnen und sogar eine Stabhochsprunganlage hinzu. Ein Schmuckstück für die Jugend der neuen Großgemeinde – und was ist seither daraus geworden? Fischer hat es oft gewurmt, wenn er auf seinen Rundgängen immer wieder den traurigen Anblick „seiner“ Sportanlagen ertragen musste. Als gelernter Bürgermeister hat er mir immer wieder gepredigt, dass man mit gutem Willen, das Setzen von Schwerpunkten, durch vorausschauende Planung, zweckmäßigen Personaleinsatz und straffe Dienstaufsicht auch bei knapper Haushaltskasse deutlich bessere Ergebnisse „dort unten“ erzielen könnte.

Weitsichtige Planung der Sportheime. Besonders weitblickend auch Fischers Idee, die vom Sportverein TSV Oeslau und der Kommune zunächst getrennt entworfenen Pläne für ihre Sportheime aus wirtschaftlichen, technischen und sportpraktischen Gründen heraus, zu einer einheitlichen Planung zusammenzuführen. Noch heute erweisen sich die überaus variablen Nutzungsmöglichkeiten der Sportgebäude entlang der Itz als ein Segen für die zahlreichen Nutzer.

Finanzielle Unterstützung als Privatmann. Als Privatperson hat sich Ferdinand Fischer bis zuletzt im Rahmen seiner finanziellen Möglichkeiten an Maßnahmen für die Renovierung und Verbesserung der vereinseigenen Infrastruktur wie dem Jugend- und Freizeitheim in Weißenbrunn, dem Olympiazelt und der Beach- und Tennisanlage beteiligt. Auch so manches Sportgerät hätte ohne seine finanzielle Hilfe nicht angeschafft werden können. Als Beispiel sei hier nur die Geräteeinrichtung des Fitnessraums in der Martin-Luther-Halle genannt.

Ferdinand Fischer - Ein Leben lang dem Sport seiner Heimat verbunden. Mens sana in corpore sano, ein gesunder Geist (gedeiht nur) in einem gesunden Körper. Heute würden wir sagen: Nur wer seinen Körper fit hält, der ist auch geistig beweglich. Eine gesunde Zukunft für die Jugend war ihm, der den 2. Weltkrieg als junger Mann von Anfang bis zum bitteren Ende miterlebte und mehrere schwere Verwundungen erlitt, stets ein Herzensanliegen.

Mit Ferdinand Fischer hat unser Verein und darüber hinaus die ganze Stadt Rödental einen überaus verdienten Förderer und Unterstützer verloren. Sein Andenken in hohen Ehren zu halten, sollte für den Verein immerwährende Aufgabe und Verpflichtung sein.

Dietrich Schulz
(Ehrenvorsitzender)

Ehrungen 2013

Für ihre langjährigen und außerordentlichen Verdienste wurden zu **Ehrenmitgliedern** ernannt: In der Turnabteilung: Hans Queck, Christine Queck. In der Tennisabteilung: Dietrich Bräutigam.

Auszeichnung für besondere Verdienste in der Handballabteilung bekamen Lothar Bähr, Markus Meyer und Michael Metz.

Ehrung für langjährige Mitgliedschaft 15 Jahre: Anna Bähr, Jasmin Stauch, Katja Mex, Lothar Bähr, Nicola Ropohl, Nicole Wertmann, Renate Gleichmann, Steve Selch, Tanja Ropohl, Thorsten Schneier, Tobias Fricke.

20 Jahre: Andrea Metz, Bettina Kross, Christine Heinlein, Judith Ullrich, Michael Wuttke, Petra Hauke, Siegfried Knauer, Ulrich Wank.

25 Jahre: Christina Schäftlein, Monika Fischer, Sven Faber, Ulricke Gehrlicher.

40 Jahre: Frank Schröter, Hans-Jürgen Feiler, Harry Langguth.

50 Jahre: Arndt-Günther Carl, Helga Feulner, Monika Streng. 55 Jahre: Herbert Wiegand, Ingrid Eckstein, Karl-Heinz Sommer, Klaus Müller, Klaus Müller (Grosch), Marga Vogler.

60 Jahre: Herta Söllner, Paul Günzel, Wilhelm Goebel.

65 Jahre: Herbert Feulner.

80 Jahre: Ferdinand Fischer.

Präsidium mit den beiden neuen Ehrenmitgliedern Christine und Hans Queck

2.2. Entwicklung

Zum 01.01.2014 hatte die SG Rödental gemäß der BLSV Bestandsmeldung 1271 Mitglieder. Dies war ein Zuwachs von 45 Personen zum letzten Jahr. Der seit 6 Jahren anhaltende Trend des Mitgliederzuwachses wurde damit fortgesetzt.

Seit 1.10.2013 gibt es die Abteilung Kampfsport in der SG Rödental. Die schon seit zwei Jahren bestehende Gruppe Kickboxen Kinder wurde aus der Turnabteilung herausgelöst.

Der Anteil der männlichen Mitglieder beläuft sich auf 63%

Die **Aufteilung der Mitglieder auf die Abteilungen** stellt sich folgendermaßen dar:

Abteilung	2010 gesamt	2011 gesamt	2012 gesamt	2013 gesamt	Anteil in %	davon weiblich	männlich
Turnen	423	433	449	443	32,56	269	174
Fußball	211	223	229	239	17,45	12	227
Handball	188	175	181	182	13,28	54	128
Schwimmen			85	104	7,60	51	53
Showtanz**		75	75	75	5,46	75	
Volleyball	80	70	68	63	4,60	30	33
Tischtennis	65	65	62	64	4,54	7	57
Hauptverein	54	59	59	56	4,09	20	36
Kampfsport				42	3,06	16	26
Badminton	54	41	36	36	2,62	19	17
Basketball	39	41	45	41	2,99	3	38
Tennis	29	28	27	24	1,75	10	14
Summe	**1084(1218*)**	**1131(1210*)**	**1226(1316*)**	**1271(1369)**	**100**	**566**	**803**

*Mitglieder z.T. in mehreren Abteilungen aktiv, dadurch Differenz zur Gesamtmitgliederzahl
** ab Anfang 2011 eigenständig

Die **Altersstruktur** stellt sich wie folgt dar:

Altersstruktur	01.01.2013	31.12.2013	Differenz
Kinder bis 5 Jahre	75	71	-4
Kinder 6 -13 Jahre	388	395	7
Jgdl. 14 -17 Jahre	143	167	24
Erw. 18 - 26 Jahre	132	141	9
Erw. 27 - 40 Jahre	110	129	19
Erw. 41 - 60 Jahre	248	244	-4
Erw. ab 61 Jahre	130	124	-6
Gesamt	**1226**	**1271**	**45**

Insgesamt haben wir jetzt einen Anteil von knapp 50 % an Kindern und Jugendlichen im Verein. Dieser Anteil hat sich in den letzten Jahren Jahr für Jahr jeweils leicht erhöht.

Die Vereinsmannschaft

Neben den vier Vorständen hat der Verein 14 Abteilungsleiter, 10 Beauftragte für verschiedene Aufgabengebiete, 36 Personen mit weiteren Funktionen in den Abteilungen sowie nachfolgende Übungsleiter:

Abteilung	2012 gesamt	mit Lizenz	ohne Lizenz	2013 gesamt	mit Lizenz	ohne Lizenz	Veränderung
Badminton	1	1	-	1	1		-
Basketball	4	1	3	3	1	2	-1
Fußball	9	1	8	11	2	9	2
Gesundheitssport	9	7	2	11	9	2	2
Handball	12	3	9	15		15	3
Kampfsport				4		4	4
Schwimmen	4	1	3	5	1	4	1
Showtanz	5	2	3	10	2	8	5
Tennis	-	-	-				
Tischtennis	3	2	1	3	2	1	-
Turnen	28	22	6	25	20	5	-3
Volleyball	7	3	4	5	3	2	-2
Summe	**82**	**43**	**39**	**93**	**41**	**52**	

Darüber hinaus gibt es eine Vielzahl von Mitgliedern, Eltern und sonstige Personen, die den Verein aktiv unterstützen.

Sehr erfreulich ist, dass sich die Zahl derer deutlich erhöht hat, die direkt Gruppen und Mannschaften betreuen. In den nächsten Jahren darf das Ziel nicht aus den Augen verloren werden den Anteil der Übungsleiter mit Lizenz deutlich zu erhöhen.

Der Verein finanziert allen Übungsleitern und Betreuer, sofern sie es wollen, die Übungsleiter-ausbildung. Nur durch gut ausgebildete Übungsleiter kann der Verein eine gute Arbeit leisten.

Übungsleiterfeier

Die diesjährige Übungsleiterfeier fand im August am SG Jugendheim bei bestem Wetter statt. Etwa 40 Übungsleiter und Verantwortliche des Vereins sind der Einladung gefolgt. Die Teilnehmer verbrachten einen schönen Abend mit Lagerfeuer und einer guten Pizzen am SG Jugendheim.

Ich möchte mich bei diesen Aktiven im Namen des Präsidiums außerordentlich für ihren Einsatz im Jahr 2013 bedanken. Wir freuen uns sehr, wenn Ihr 2014 unseren Verein auch weiterhin so unterstützt.

Unser Ziel im Verein ist hier, dass

- **wir gemeinsam viel Freude in unserem Sport haben**
- **ehrenamtliches Engagement Spaß macht und anerkannt wird**
- **jeder nur das macht, was er machen kann und will**
- **nur wir gemeinsam unseren Verein voranbringen.**

Besteht Interesse an einer Mitarbeit im Verein, dann sprecht mich bitte an (Michael Scheler, Tel. 09563/4128 oder E-Mail: michael.scheler@sgroedental.de).

2.3. Finanzen

Etatplanung erstmals 2013 durchgeführt

Für 2013 erstellten erstmals der Verein insgesamt und auch alle Abteilungen eine Etatplanung. Diese ist wichtig, um gezielter investieren zu können bzw. den Abteilungen zu zeigen, welches Geld zur Verfügung steht. Alles zusätzlich von den Abteilungen erwirtschaftetes Geld kommt auch der Abteilung wieder zu gute.

Entwicklung der Einnahmen-/Ausgabensituation

	Einnahmen	Ausgaben	Differenz
Ideeller Bereich	105.040,73 €	19.341,20 €	85.699,53 €
Vermögensverwaltung	5.785,03 €	14.240,41 €	-8.455,38 €
Zweckbetrieb	56.786,41 €	134.383,08 €	-77.596,67 €
Wirtschaftsbetrieb	91.407,22 €	76.685,79 €	14.721,43 €
Gesamt*	**259.019,39 €***	**244.650,48 €***	**14.368,91 €***

*vorläufiges Ergebnis vor Abschluss

Unter dem **ideellen Bereich** fallen die Mitgliedsbeiträge, Zuschüsse, Spenden als Einnahmen oder die Verbandsabgaben, die Aufwendungen für die Mitgliederverwaltung oder die Ausgaben für das Lehrmaterial.

Den Bereich der **Vermögensverwaltung** beinhalten die Pacht- (z.B. die Alm) und Zinserträge sowie aber auch die Auswendungen für Pacht (z.B. Sportheim Schweizerei) und Zinsen.

Der **Zweckbetrieb** beinhaltet alle die Einnahmen und Aufwendungen, die für den Sportbetrieb notwendig sind, z.B. Eintrittsgelder, Startgelder, Sportkurse,

Unter dem **wirtschaftlichen Bereich** fallen u.a. alle Einnahmen/Aufwendungen aus den Faschings- und Theaterveranstaltungen, des Sportheimes und des Jugendheimes und der Werbung.

Einnahmen:

Die Tabelle verdeutlicht die Einnahmesituation und die Entwicklung der Einnahmen. Die Mitgliedseinnahmen haben sich kontinuierlich positiv entwickelt, ebenfalls sind auch die Zuschüsse des Staates und die Mieteinnahmen (vor allem SG Jugendheim) deutlich gestiegen. Diese Steigerungen sind aber alle durch die um 20.000 € niedrigeren Erlöse aus dem Wirtschaftsbetrieb aufgefressen worden.

	2010	2011	2012	2013	%ualer Anteil
Mitgliedsbeiträge	58.512,23	65.089,23	66.032,45	67.512,63	26,30%
Spenden (auch Verzichtsspenden)	34.440,10	37.949,61	31.002,56	34.355,10	13,38%
Zuschüsse von Verbänden und vom Staat	28.606,86	24.365,47	31.815,99	38.387,67	14,95%
Eintrittsgelder (Fußball, Handball, Theater, Fasching)	19.871,00	16.025,60	20.883,07	20.672,54	8,05%
Miet- und Pachterträge	7.002,00	7.169,18	9.839,88	13.254,61	5,16%
Einnahmen Wirtschaftsbetrieb	63.322,00	100.581,84	102.752,64	82.532,61	32,15%

Ausgaben (eine Auswahl):

Ausgabenposten	2012 Wert in €	2013 Wert in €	Anteil in % (an Gesamteinnahmen)
Investitionen (z.B. am Jugend- und Sportheim, O-Zelt)	15.250,00	14.539,75	5,66%
Übungsleitergelder	22.569,00	29.986,36	11,68%
Stadtwerke/Gas	16.331,06	14.906,95	5,80%
Sportplätze (Rasenplatz, Hartplatz, Beach- und Tennisanlage, Sportheim Schweizerei)	7.408,89	13.724,32	5,61%
Versicherungen	8.792,45	9.135,53	3,56%
Abgaben Verbände	8.792,45	8.540,87	3,33%
Meldegebühren/Startgelder	3.943,30	4.992,70	1,94%
Schiedsrichterkosten	4.840,91	4.813,54	1,88%
Strafen	596,90	447,76	0,17%

Die Übungsleitergelder sind deutlich gestiegen und zwar aus zwei Gründen. Erstens haben wir steigende Übungsleiterzahlen und zweitens konnten wir den Anteil den die Übungsleiter bekommen auf 60% erhöhen.

Entwicklung der Einnahmen/Ausgaben der letzten Jahre

Jahr	2008	2009	2010	2011	2012	2013
Einnahmen	192.527,14	245.166,31	220.540,76	248.359,82	262.262,88	259.019,39*
Ausgaben	198.835,68	228.572,09	241.346,17	243.330,58	244.530,45	244.650,48*
Differenz	-6.308,54	16.594,22	-20.805,41	5.029,24	17.732,43	14.368,91*

*vorläufiges Ergebnis vor Abschluss

Langfristige Verbindlichkeiten

Darlehen	Stand 31.12.2012	Tilgung 2013	Stand 31.12.2013
BLSV	1.673 €	834 €	839 €
Sparkasse	12.500 €	6.000 €	6.500 €
Gesamt	**14.173 €**	**6.834 €**	**7.339 €**

Entwicklung der langfristigen Verbindlichkeiten

Jahr	2005	2006	2007	2008	2009	2010	2011	2012	2013
Betrag	86.282	64.509	46.369	30.943	41.735	30.842	21.427	14.173	7.339

Wie die Tabelle zeigt konnten in den letzten Jahren die langfristigen Verbindlichkeiten deutlich zurückgeführt werden. Es wird angestrebt, dass der Verein Ende 2014 schuldenfrei ist.

Kontostände zum 31.12.2013

Bankkonto	Kontonummer	Betrag	Bemerkung
VR Bank Coburg e.G.	4530624	5.276,58 €	Girokonto
VR Bank Coburg e.G.	104530624	65,17 €	Girokonto
VR Bank Coburg e.G.	2044530264	26,13 €	
Sparkasse (Förderverein)	542829	256,40 €	
Kasse		0,00 €	
Summe		**5.624,28 €**	

Bewertung

Der Verein konnte auch 2013 abermals seine Schulden reduzieren. Dies ist u.a. darauf zurückzuführen, dass sehr sparsam mit den Ausgaben umgegangen wurde. Leider waren die Einnahmen schwächer wie 2012.

Bei den Ausgaben sind die Übungsleiter der höchste Posten, gefolgt von den Energiekosten – hier schlagen die explodierenden Energiekosten deutlich durch. Umgesetzte Maßnahmen der Energieeinsparung (neue Heizungsanlage im Sportheim) machen sich positiv bemerkbar.

Leider ist der Verein nicht in der Lage größere Investitionen zu tätigen, da er keinerlei finanzielle Reserven hat. Insgesamt können wir aber stolz sein, da der Verein sich aus eigener Kraft finanziert und die finanzielle Lage relativ stabil ist. Für die nächsten Jahre hat sich die Vorstandschaft zum Ziel gesetzt eine finanzielle Reserve aufzubauen.

2.4. Ziele für 2014

Für 2014 hat sich die Vorstandschaft folgende Ziele gesetzt:

- Ein Konzept zur Förderung des Senioren- und Gesundheitssports erstellen und mit der Umsetzung beginnen
- Ein Kampfsportzentrum im Fitnessstudio „Viva“ an der Brückenstraße in Rödental einrichten
- Zusammenarbeit mit dem Fitnessstudios in der „Viva“ festlegen
- Einen Plan zur Umgestaltung/Renovierung des Sportheimes erstellen und die Finanzierung klären
- Offene Ehrenämter besetzen (Seniorenbeauftragter, Jugendbeauftragter)
- Investitionen tätigen:
  - Renovierung des Flurs im Sportheims
  - Umkleideräume im Sportheim renovieren
  - Johann Walter Platz rekultivieren
  - Küche im O-Zelt einbauen
  - Den Außenanstrich am Sportheim Schweizerei und am SG Sportheim erneuern
  - Container am Sportplatz richtig aufstellen
- Richtlinien für ein Corporate Design erarbeiten und veröffentlichen
- Finanzielle Stabilität des Vereins sicherstellen

Michael Scheler
1. Vorsitzender

3. Neues aus den Patenschaften

In den Patenschaften des Vereins wurde auch 2013 wieder gute und umfangreiche Arbeit geleistet. Eine Vielzahl von Mitgliedern hat in mehreren hundert Arbeitsstunden dazu beigetragen, dass sich das Erscheinungsbild der vereinseigenen Gebäude und Grundstücke weiter verbessert hat. Ideen und Notwendigkeiten gibt es viele, jedoch zwingt uns der knappe finanzielle Spielraum dazu, dass die Umsetzung nur Stück für Stück vorangehen kann.

3.1. Sportheim

Umbau Geschäftsstelle und Schaffung eines Schulungsraumes

Nachdem die Geschäftsstelle seit Jahren in einem Provisorium im ehemaligen Nebenraum des SG Sportheimes untergebracht ist und ein Umbau bisher immer aus vielerlei Gründen scheiterte, bot sich in diesem Jahr eine einmalige Chance. Über Harry Geuther bestand die Möglichkeit, kostenlos an neuwertige Büromöbel der Firma Siemens zu kommen. Diese Chance galt es zu nutzen. So wurden im Juli die existierenden Vorstellungen von Jochen Paulfranz in exakte Pläne umgewandelt. In der letzten Juliwoche ging es los. Unter der Leitung von Lothar Bähr wurde der Raum komplett geräumt und entkernt.

Zwischenzeitlich wurde ein Möbel-Lkw von Möbel Schulze 2x nach Erlangen geschickt, um die Schränke abzuholen.

Im August und September rückte nahezu jeden Tag ein Arbeitstrupp an, damit der Umbau vorangetrieben werden konnte. Es galt eine neue Decke einzubauen, mehrere hundert Meter Elektroleitungen zu verlegen, Trockenbauarbeiten vorzunehmen, einen neuen Boden und neue Türen einzubauen, alles zu streichen und dann die Räume zu möblieren.

Die Turnerjugend war aktiv dabei

Michael Carl mit schwerem Gerät

Einbau der neuen Außentür

Jochen Paulfranz sorgte für den richtigen Putz

Christine Riedel organisierte kostengünstig neuwertige Schreibtische, Bürostühle und die Einrichtung des neuen Besprechungsraumes von der Firma Zapf.

An dem Umbau haben knapp 30!! Personen aus den verschiedenen Abteilungen des Vereins mitgewirkt, wofür ich mich recht herzlich bedanken möchte. Mein besonderer Dank geht an Lothar Bähr, Michael Carl, Thomas Schneider und an Jochen Meyer, die die Hauptlast der Arbeiten getragen haben.

Die renovierte Geschäftsstelle

Ab Mitte September konnte in der Geschäftsstelle der normale Bürobetrieb starten. Die renovierte Geschäftsstelle besitzt jetzt zwei Arbeitsplätze und ist nach den neuesten ergonomischen Gesichtspunkten gestaltet. Sie hat jetzt einen separaten Eingang an der Rückseite des Sportheimes.

Der neue Schulungsraum im Sportheim

Der Schulungsraum ist für Gruppen bis 18 Personen gut geeignet. Er besitzt eine Magnettafel, ein Flipchart. Der Raum ist über die beiden Sportheimbeauftragten buchbar.

Für das Jahr 2014 sind folgende Arbeiten im Sportheim geplant:

- Fertigstellung des Zugangs zur Geschäftsstelle
- Renovierung der kleinen Geschäftsstelle

- Streichen der Umkleidekabinen, Schiedsrichterraum, Toiletten
- Einputzen aller Fenster im Sportheim

Michael Scheler

3.2. Sportgelände

Neben dem Frühjahrseinsatz fand auch ein größerer Herbsteinsatz statt.

Nachfolgend findet sich die Liste der im Herbst durchgeführten Arbeiten:

- Netze und Aufhängungen am Hauptplatz abgebaut
- Sitzbänke und Tische zur Überwinterung ins Zelt geräumt
- Verkaufshütte am Olympiazelt abgebaut
- Trainingsbälle und Trikots der Jugend wurden aus der Garage aussortiert und zur Überwinterung in den warmen Ballraum eingeräumt
- Auf Sportheim hängende Äste abgesägt und die Dachrinnen gereinigt sowie Dach von Moos befreit
- Alle Kleinfeld-Tore auf einen Platz geräumt und miteinander verkettet
- Wasserpumpe für das Sprengen des Sportplatzes entleert
- Die kleine Geschäftsstelle ausgeräumt, um sie in den Wintermonaten neu zu putzen und dann mit neuen Möbeln zu versehen
- Die Fugen in den Duschen sowie die Kabinen intensiv mit Hochdruckreiniger gereinigt
- Die Fenster der Kabinen gereinigt
- Schränke in Ballraum aufgestellt
- Das gesamte SG Gelände von Laub befreit
- Den Kopfballpendel-Galgen mit Verstärkungsstreben versehen

Für das Jahr 2014 sind folgende Arbeiten am Sportgelände geplant:

- Reparatur des Hauptspielfeldes
- Aufstellung des Flutlichtmastes
- Fällen der Birken zwischen Spielfeld und O-Zelt
- Endgültige Aufstellung der Container und Einrichtung als Lagerraum
- Streichen der Container und des Sportheimes Schweizerei

Thomas Schneider
Abteilungsleiter Fußball

3.3. SG Jugendheim

Der Winter wollte dieses Jahr nicht enden. Wir fingen trotzdem im März an das neue Spielfeld auf der Wiese vor der Hütte anzulegen. Um ein ebenes Spielfeld zu bekommen, musste der Aushub vom Lagerhaus dort eingebracht werden. Erst wurde der Mutterboden abgetragen, anschließend der Aushub eingebracht und der Mutterboden wieder glatt aufgetragen. Vielen Dank an Andreas Brockardt-Riemann und Georg Bauer für die Bagger!!!
Im Frühjahr wurde Rasen angesät und der alljährliche Frühjahrsputz an den Außenanlagen durchgeführt. Im Mai fand unser traditionelles Himmelfahrtstreffen „auf der Hütte“ statt. Es war, Dank guten Wetters, sehr gut besucht. Ein kurzweiliger Tag, es fanden viele Aktivitäten rund um das Jugendheim statt.

Die Turnerjungs absolvierten ihr Krafttraining beim „Holzmachen“ für den Wintervorrat.

Im Sommer wurden alle Fenster durch neue Kunststofffenster ersetzt. Vielen DANK an Herrn Hartan von Heim&Haus!

Außerdem wurde noch gegen die 380 kV-Leitung demonstriert. Diese kommt wohl auch noch neben die ICE-Strecke. Deshalb hat Michael Scheler an unserer Grenze dorthin Bäume und Sträucher angepflanzt.

Es wurden noch die restlichen Bretter angeschafft, sodass das Lagerhaus endlich komplett fertiggestellt wurde. Auch nicht zu vergessen, der alte Rasentraktor wurde von unserem Präsidenten Thomas Gehrlicher aufwendig in Stand gesetzt und steht uns nun zum Mähen zur Verfügung.

Seitdem findet sich immer jemand zum Mähen ☺.

Das Jugendheim wurde 2013 an …… Tagen von eigenen und fremden Gruppen ganzjährig genutzt.

Herzlichen Dank an alle Helfer und Sponsoren, denen unser Jugendheim am Herzen liegt. Ohne Euch wäre unsere „Hütte“ kein Alleinstellungsmerkmal unseres Vereins!!!

<u>Für 2014 stehen folgende Vorhaben an:</u>

- ➢ Dachrinnen am Jugendheim teilweise erneuern
- ➢ Einrichten Betreuer- bzw. Übungsleiterraum, beides 2013 nicht geschafft
- ➢ Bratwurstbude renovieren
- ➢ Schlotabdeckung

Willst Du mithelfen? Wende Dich an Michael Scheler oder Herbert Bäz!

Herbert Bäz
(Patenschaftsverantwortlicher für das SG Jugendheim)

3.4. Olympiazelt

2013 war arbeitstechnisch ein ruhiges Jahr im Olympiazelt, erst im Oktober begannen größere Umbauarbeiten. So wurde die alte Küche ausgebaut, und dann das Zelt winterfest gemacht.

Für 2014 ist der Einbau einer neuen Küche geplant, weiterhin soll der Ausschankbereich modernisiert werden.

3.5. Beach- und Tennisanlagen

An den Anlagen an der Alm wurden die notwendigen Arbeiten anlässlich des Frühjahrs- und Herbstputzes durchgeführt. Weiterhin wurde der Gastank an der Alm gewartet, eine Wasserzuleitung zum Ausschank gelegt und die Bäume um den Biergarten stark ausgeschnitten.

Die seit Jahren geplante Bocciabahn und die Aufstellung eines Materialcontainers konnte auch 2013 nicht realisiert werden.

Geräteeinweisung

Für das Jahr 2014 sind neben dem normalen Frühjahrsputz und den notwendigen Pflegearbeiten folgende Arbeiten an den Tennis- und Beachanlagen geplant:

- Ausasten rund um den Biergarten
- Ausbessern der Umrandung des Spielplatzes
- Einbau von L-Steinen als Umrandung für die Beachanlage
- Auflockern des Sandes in der Beachanlage

4. Aus dem Vereinsgeschehen

4.1. Berichte aus der Jugendarbeit

Fitte Kinder – Forschung für unsere Gesundheit

Als Projektleiterin der Kampagne „Fitte Kinder“ habe ich im Sommer 2013 mit der Gruppe fit for girls und boys und dem tollem Trainerteam Sigrid, Fiorella, Julia, Sina und Christian einen Gesundheitszirkel über mehrere Wochenstunden durchgeführt. Dabei haben die Kinder nach ihrer eigenen Gesundheit geforscht zu den Themen Energie, Gewicht, Lungenvolumen und Kalorienverbrauch. So mussten sie zum Beispiel herausfinden, welche Auswirkungen zusätzliches Gewicht auf die eigene Leistung hat, indem wir mit Gewichtsmanschetten Wettrennen veranstalteten. Außerdem wollten wir aufzeigen, welche körperliche Aktivität notwendig ist, um Essen (z.B. Schokolade) wieder zu verbrennen. Wieviel Runden muss ich rennen, um ein Stück Schokolade zu verbrennen? Die Kinder hatten viel Spaß an den Übungen und interessierten sich besonders für gesundes Essen im Vergleich zu kalorienreichen Riegeln und Getränken. Belohnt wurde mit frischen Äpfeln und Spielen. Gerade in dieser bunt gemischten Gruppe von Jugendlichen im Alter von 6 – 12 Jahre steht die kindgemäße Bewegung mit Spaß und einer gesundheitsbewussten Ernährung im Vordergrund.

Carola Fricke
ÜL Prävention im Bereich Kinder und Jugendliche

Walburgisnacht

Die diesjährige Walburgisnacht am SG Jugendheim war durch das relativ schlechte Wetter stark beeinträchtigt. Es kamen leider nur wenige Kinder zu dieser Veranstaltung. Mit der Unterstützung der Rödentaler Pfadfinder wurde eine Reihe von Spielen durchgeführt und schließlich das Walburgisfeuer angezündet.

Die schönsten Hexen und Hexer

Sommersportwoche

In der ersten Ferienwoche fand wieder traditionell unsere Sommersportwoche statt. Jeden Tag gab es zwei unterschiedliche Sportangebote. Insgesamt nahmen ca. 100 Kinder daran teil.

So gab es neben Tanzen, Trampolinturnen, Schwimmen, Kickboxen, Handball, Fußball auch Klettern im Klettergarten.

Ein herzliches Dankeschön geht an alle Trainer und Übungsleiter, die sich dafür zur Verfügung gestellt haben.

Spomff

Die Jugendpflegen des Landkreises Coburg richteten in Zusammenarbeit mit der SG Rödental Ende Juli ein Sport-Musik-Fun-Festival auf dem Gelände der Alm aus. Für die Jugendlichen wurde eine Vielzahl von Attraktionen geboten. Am Abend spielten auch mehrere Bands. Leider war der Zuspruch nicht so wie gehofft.

Sport nach 1

Die SG Rödental bietet in Zusammenarbeit mit der Grundschule Rödental-Mitte auch im Schuljahr 2013/2014 wieder Sport nach 1 Stunden in den Disziplinen Turnen, Fit for boys und girls, Tischtennis, Badminton und Kickboxen an. Die Stunden werden recht gut von den Kindern angenommen.

Jugendbeauftragte gesucht

Am Ende des Jahres 2013 haben die beiden Jugendbeauftragten des Vereins, Martina Scheler und Sonja Hennig, ihr Amt abgegeben. Sie begründeten ihren Rückzug damit, dass ein

Jugendbeauftragter aus dem Kreis der jungen Erwachsenen kommen und die Stimme der Jugendlichen sprechen sollte.

Die SG Rödental ist ein Verein mit vielen Kindern und Jugendlichen. Aus diesen Gründen ist es erstrebenswert, wenn sich eine oder gerne auch zwei Personen dieser Aufgabe stellen würden.

4.2. Wettbewerbe

Erfolgreiche Wettbewerbsteilnahmen

Der Verein hat 2013 an zwei regionalen Wettbewerben mit Projekten aus seinem vielfältigen Programm teilgenommen, die im Folgenden näher vorgestellt werden sollen.

Sterne des Sports

Am Wettbewerb „Sterne des Sports“, den der Deutsche Olympische Sportbund (DOSB) und die Volksbanken u. Raiffeisenbanken auf kommunaler, Landes- und Bundesebene seit dem Jahr 2004 vergeben, nimmt die Sportgemeinschaft seit 2008 regemäßig teil.

Nach den Worten des DSOB soll die Auszeichnung für das soziale Engagement der ehrenamtlich tätigen Breitensportvereine vergeben werden. Die Siegerpreise sind verbunden mit einer Geldprämie. Preiswürdig sind demnach kreative, innovative Maßnahmen in den Arbeitsfeldern Gesundheit und Prävention, Integration, Kinder und Jugend, Familie, Senioren, Gleichstellung von Männern und Frauen, Leistungsmotivation, Klima- und Umweltschutz, Ehrenamtsförderung, Vereinsmanagement. Zudem sollen mit der Vergabe die Vereine in ihrer Vorbildfunktion gestärkt werden und andere zur Nachahmung anregen.

Auszeichnung auf kommunaler Ebene

Auf der Kommunalen Ebene werden die Sterne des Sports in der Kategorie **„Bronze“** vergeben. Für die Organisation ist die VR Bank Coburg e.G. in ihrem Verbreitungsgebiet, den Landkreisen Coburg und Sonnefeld, federführend. Durch eine Jury, die sich unter anderem aus Vertretern der für den Sport zuständigen Referate in den beiden Landkreisen und aus der Vorstandschaft des BLSV Kreisverbandes zusammensetzt, werden Punkte nach bundeseinheitlich festgelegten Kriterien vergeben.

Kriterien für die Bewertung

Bewertet werden z.B. die Nachhaltigkeit und Art sowie die lokale Bedeutung der Maßnahme/Programme, die Öffentlichkeitsarbeit und Resonanz in der Gesellschaft und der Erfolg bei der Gewinnung von Teilnehmern. Sonderpunkte gibt es unter anderem auf neue Ideen und Denkansätze, für die Intensität der Werbung nach innen und außen und wenn politische Verantwortungsträger oder andere gesellschaftliche Kreise mit erhöhtem Interesse auf das vorgestellte Projekt reagieren.

Die Bewertung und Vergabe der Sterne und Geldpreise erfolgt selbstverständlich nach Landkreisen getrennt.

Siegerehrung

Den krönenden Abschluss bildet in jedem Jahr die Auszeichnung der Sieger im Rahmen einer festlich- unterhaltsamen Gala. Diese, bisher stets von der VR Bank organisierte Veranstaltung, genießt dank der Präsenz zahlreicher regionaler bis nationaler Sportasse aber auch von prominenten Künstlern aus der Kulturszene mittlerweile Kultstatus unter den Sportvereinen. Für den Sieger gibt es „**einen großen Stern** des Sports“, die Zweit- und Drittplatzierten werden mit **„einem kleinen Stern** des Sports“ sowie einem nach Höhe gestaffelten Geldpreis geehrt**.** Dieser beträgt für den ersten Sieger 1.500,- €, für den zweiten Platz 750,- € und für den dritten 500,- €. Für die übrigen in die Bewertung gelangten Teilnehmer werden je 250,- € vergeben.

Länder und Bundesebene

Die Gewinner des Großen Sterns in Bronze nehmen an der Auswertung ihres Projekts auf Länderebene teil. Der Sieger erhält einen großen „Stern des Sports“ **Silber** und kommt mit seinem Projekt schließlich in die Auswertung auf Bundesebene. Wer sich dort an die Spitze setzen kann, wird als Bundessieger im Rahmen einer feierlichen Abschlussgala mit dem „Großen Stern des Sports“ in **Gold** geehrt. Die Verleihung nehmen jährlich abwechselnd der Bundespräsident und die Bundeskanzlerin vor.

SG Rödental seit Jahren erfolgreich

2013 wurde das im September 2012 in Kooperation mit der Rödentaler Grundschule Mitte durchgeführte Projekt *„1. Rödentaler Kinder- und Gesundheitskongress“* für das Wettbewerbs-Arbeitsfeld „Gesundheit und Prävention“ ins Rennen geschickt.
Bei diesem, von Carola Fricke und Steffen Reuß verantwortlich gestalteten Projekt, wurde Kindern und Erwachsenen die Gelegenheit gegeben, eine Menge Interessantes und Wissenswertes zu den Themen Gesundheit, Ernährung und Bewegung in einer Reihe von Workshops kennenzulernen. Der Lohn der Mühe: zum wiederholten Mal ein „Kleiner Stern des Sports“ in Bronze, verbunden mit der Geldprämie von 500,- €.

SG Erfolgsstatistik

Jahr	Arbeitsfeld	Maßnahme/Projekt	Preis
2008	Kinder und Jugend	Ferienprogramm	Kl. Stern in Bronze/500,- €
2009	Gesundheit und Prävention	Unterstützung der Hauptschule Oeslau durch Einrichtung eines Fitnessraums u. Leitung v. Schulsport i. R. „Sport nach !“	Kl. Stern in Bronze/500,-€

2010	Vereinsmanagement	Betreuung der Sportanlagen durch Patenschaften der Sportabteilungen	„Trostpreis“ 100,- €
2011	Kinder und Jugend	Projekt „Fitte Kinder“	Kl. Stern in Bronze/500,-€
2012	Vereinsmanagement	Projekt „Modernisierung des Vereinsmanagements“	Kl. Stern in Bronze/500,-€
2013	Gesundheit und Prävention	1.Rödentaler Kinder-Gesundheitskongress	Kl. Stern in Bronze/500,-€

Selbstkritik

Als langjährig an der Themenauswahl und Bearbeitung der Wettbewerbsunterlagen maßgeblich Beteiligter möchte ich noch anmerken: Wir sind bisher im Landkreis Coburg stets **in** der Spitze, aber nie **an** der Spitze gelandet. Diesbezügliche Fragen an Jurymitglieder hatten sämtlich ähnlichen Tenor: „Eure Projekte sind immer gut aufbereitet, aber häufig zu wenig Bezug auf euer zweifellos vorhandenes soziales Engagement ausgerichtet“. Es fielen typische Begriffe wie: Integration von Ausländern, Senioren- oder Behindertenbetreuung aber auch Umwelt- und Klimaschutz. Wenn wir also den berühmten Sprung nach vorn machen wollten, sollten wir uns mehr auf diese Themen konzentrieren. Ich habe mir das durch den Kopf gehen lassen. Und komme damit zum zweiten Wettbewerb, an dem wir 2013 teilgenommen haben.
Dietrich Schulz

RegioSport Preis der PSD Bank Nürnberg

Auf diesen Wettbewerb ist Michael Scheler Mitte Juni eher zufällig im Internet gestoßen. Es handelt sich um den sogenannten Regio-Sportpreis, den die Nürnberger Postspar- und Darlehensbank PSD für Sportvereine in ihrem Verbreitungsgebiet, nämlich Franken und Sachsen ausgeschrieben hat. Die Abgabe der Wettbewerbsunterlagen ist ausschließlich online möglich. 2013 war der Preis bereits zum siebten Mal ausgeschrieben; Schirmherrin war die CSU Bundestagsabgeordnete, Frau Dagmar Wöhrl, Nürnberg Nord.

Für die Bearbeitung und Abgabe der Unterlagen, in erster Linie eine Projektbeschreibung, waren nach Erhalt der Erstinformation noch anderthalb Wochen Zeit. Entscheidender Impuls für den Entschluss, quasi im sofortigen Endspurt ein brauchbares Ergebnis abzuliefern, war das überraschend hohe Preisgeld von je 30.000,- € für die fränkischen und sächsischen Wettbewerbsteilnehmer. Die Teilnahmekriterien klangen ziemlich vertraut: Projekte der Vereine aus den Betätigungsfeldern der Familien-, Jugend- oder Seniorenarbeit, Integration und Gleichstellung von benachteiligten und behinderten Menschen, der Geschlechter oder

ausländischen Mitbürgern, Stärkung des Ehrenamtes, Prävention, Motivations- und Gesundheitsförderung oder des Umweltschutzes.

Ich habe daher auf Vertrautes zurückgegriffen- und zwar mit Hintergedanken. Wir hatten 2011 das tolle, unter der Regie von Carola Fricke ausgearbeitete und erfolgreich realisierte Projekt „Fitte Kinder“ bereits beim Wettbewerb „Sterne des Sports“ eingereicht. Dort hatte es „nur“ zum 2. Platz gereicht - obwohl es eindeutig ein soziales Engagement des Vereins beinhaltete und bereits mit dem Gütesiegel des Bayerischen Turnverbandes ausgezeichnet worden war.

Bewerbung unter dem Namen „Fitte Kinder- Training mit Qualitätssiegel“.
Da sich bei der SG die Übungsleiterinnen und Übungsleiter aller Abteilungen um die Gesundheit und Fitness des Nachwuchses kümmern, bot es sich an, Carolas Projekt in das Gesamtkonzept des Vereins einzubetten.
Wesentlicher Inhalt der Bewerbung waren folgende Aussagen:
Der Breitensportverein SG Rödental zieht seit vielen Jahren die Lehren aus den Folgen des demografischen Wandels. Sinkende Geburtenraten in Verbindung mit der Notwendigkeit der Verbesserung der Ernährungs- und Essgewohnheiten und Beseitigung des Bewegungsmangels haben zur ganzheitlichen Betreuung der Kinder und Jugendlichen in einem lokalen Netzwerk geführt. Projekttage unter der Überschrift Bewegung und gesundes Essen gehören zusammen und wurden durchgeführt. Das Projekt ist nachhaltig und zur Fortschreibung angelegt. Besonderen Anklang in der Öffentlichkeit hat die qualitativ hochwertige Betreuung durch lizenzierte Übungsleiterinnen und Übungsleiter der Kinder besonders bei den jungen Familien gefunden; als positiver Effekt ergibt sich ein verstetigter Mitgliederzuwachs. Waren es 2008 noch 970 Mitglieder, so sind es aktuell rund 1250, davon mehr als 600 Kinder und Jugendliche bis 17 Jahre.
Das Projekt „Fitte Kinder - Training mit Qualitätsiegel“ ist ein Erfolgsmodell für Verein und die Stadt Rödental.

Spannende Siegerehrung

Gespannte Erwartung herrschte bei Thomas Gehrlicher, Isolde Bähr und Dietrich Schulz während der gemeinsamen Fahrt und bei den diversen Grußworten und Begrüßungsreden in der Nürnberger Bankzentrale. Dort waren mit uns weitere Vorstandschaften von 19 Hauptgewinnervereinen zusammengekommen und erhielten ihre Siegerurkunden aus den Händen des Vorstandsvorsitzenden der Bank, Johann Büchler. Verein um Verein wurde zum Urkundenempfang aufgerufen. Schließlich lag auf dem Tisch nur noch eine einzige: und die war für das Projekt der SG Rödental bestimmt! Unfassbar: Wir waren erster Sieger unter insgesamt 186 teilnehmenden Vereinen geworden und konnten mit der Siegprämie von 3.000,- € in die Coburger Provinz zurückkehren.

Thomas Gehrlicher auf der Rückfahrt: “Als Sieger dürfen sich heute vor allem unsere Übungsleiterinnen und Übungsleiter betrachten. Sie sind es nämlich, die Tag für Tag dafür sorgen, dass mehr als 600 Kinder und Jugendliche Spaß und Freude an der Ausübung haben“.

Dietrich Schulz

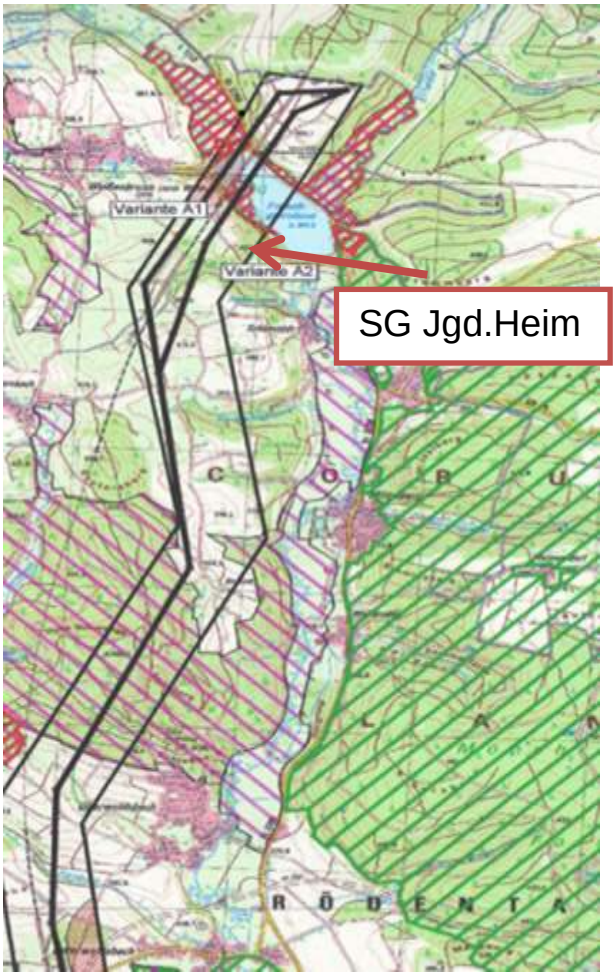
4.3. Stromtrasse

Das SG Jugendheim Weißenbrunn v. W. und der Bau der 380 KV Höchstspannungsleitung

Neue Verkehrsinfrastrukturen nach der deutschen Einheit

Seit der Wiedervereinigung sind die Zeiten des Nischendaseins und der Abgeschiedenheit des Coburger Landes vorbei. Die sogenannten „Verkehrsprojekte Deutsche Einheit“ geht, stellen seit vielen Jahren im Landkreis Coburg eine Dauerbelastung dar; so hat um unser Jugendheim in Weißenbrunn v.W. herum die Landschaft bereits ein vollkommen neues Gesicht bekommen und der schöne Blick auf Weißenbrunn und die Schaumburg sind leider weg. Wie groß die Auswirkungen auf den Betrieb der Hütte sein werden, wenn erst einmal die Züge quasi vor der Haustür vorbeidonnern, mag man sich noch gar nicht vorstellen. Angeblich soll ja alle 10 Minuten ein ICE oder Güterzug fahren.

Weitere Belastung durch 380 KV Höchstspannungsleitung



Nun steht uns mit dem Bau einer 380 KV Höchstspannungsleitung von Lauchstädt / Sachsen-Anhalt nach Redwitz /Oberfranken eine weitere neue Bürde ins Haus. Nach den Unterlagen im Planfeststellungsverfahren wird die etwa 210 Kilometer lange Strecke noch dichter als die ICE Trasse am Jugendheim vorbeiführen; einer der zwischen 60 und 70 Meter hohen Masten wird diesseits des Bahndamms und damit deutlich unter 100 m von der Hütte entfernt stehen.

Die Leitung sei unverzichtbar, argumentiert die holländische Netzbetreiberfirma Tenet und kann sich dabei auf Gerichtsurteil stützen, mit dem im Juli 2013 eine Klage der Gemeinde Großbreitenbach und weiterer Thüringer Bürger vom Bundesverwaltungsgericht in erster und zugleich letzter Instanz abgeschmettert wurde. Die Richter übernahmen dabei die Argumentation der Bundesnetzagentur, die behauptet, dass die Leitung als Nationale Kuppelleitung eine tragende Funktion für die Stromversorgung besitze. Nur durch sie könne

für Bayern nach Abschaltung des AKW in Grafenrheinfeld ab 2015 eine ausreichende und stabile Stromversorgung durch den Transport des sogenannten Windstroms aus dem Norden in den Süden sichergestellt werden.

Demo vor dem Jugendheim

Am Ostersonntag 2013 haben die Bürgerinitiativen aus Thüringen und des Coburger Landes „Achtung Hochspannung“ mit Erlaubnis der Vorstandschaft auf der großen Wiese vor dem SG Jugendheim eine Großdemonstration mit ca. 400 Teilnehmern abgehalten. Die 2. Bürgermeisterin Gisela Böhnel hat sich bei dieser Gelegenheit im Namen der Stadt Rödental gegen die Pläne der Firma Tenet ausgesprochen.

Drei Hauptabschnitte im Planfeststellungsverfahren

Auf der nebenstehenden Karte sind die drei Genehmigungsabschnitte im Rahmen des Planfeststellungsverfahrens eingezeichnet.

Der Abschnitt Lauchstädt / Sachsen-Anhalt - Vieselbach /Thüringen, im Bild grün, ist bereits fertiggestellt.

Für den Abschnitt Vieselbach Altenfeld / Thüringen, im Bild orange. Hier ist das Planfeststellungsverfahren abgeschlossen; es besteht Baurecht und es wird seit Anfang 2012 dort gebaut.

Für den Abschnitt Altenfeld /Thür. nach Redwitz/Ofr. , im Bild blau, läuft seit September 2013 für das bayerische Gebiet das Planfeststellungsverfahren. Die 31 km lange Trasse berührt im Landkreis Coburg die Rödentaler Stadtteile Weißenbrunn, Fornbach, Ober- und Unterwohlsbach sowie Waldsachsen. Betroffen sind ferner Dörfles-Esbach, der Coburger Osten, Grub a.F., Ebersdorf, Sonnefeld und Weidhausen, also insgesamt ein Gebiet mit mehr als 20 000 Einwohnern.

Erdverkabelung geprüft
Die Fa. TeneT hat für den Raum des Froschgrundsees / Jugendheim Weißenbrunn v.W. anstelle der oberirdischen Leitungsführung die Möglichkeit einer Erdkabelung geprüft. Im fraglichen Gebiet liegen demnach überaus ungünstige topografische und geologische Bedingungen vor. Da unter anderem das Kabel ca. 12 Meter unterhalb des Grundes des Froschgrundsees verlegt werden müsste, wäre mit einer Bauzeit von rund zwei Jahren zu rechnen. Der Zugang wäre für die notwendige Bauzeit von 2 Jahren für unser Jugendheim komplett gesperrt. Die Fa. Tenet rät wegen der problematischen Voraussetzungen und der hohen Kosten von einer Verlegung eines Erdkabels entschieden ab.

Vollmacht für Münchner Anwaltskanzlei Labbé
Zusammen mit der Stadt Rödental und einer Reihe direkt betroffener Rödentaler Bürger hat die SG Rödental die Münchner Rechtsanwaltskanzlei Labbé & Partner im Mai 2013 im Rahmen einer Vollmacht mit der Wahrnehmung ihrer Interessen beauftragt.
In ihrer Stellungnahme lehnt die SG Rödental den Bau der Leitung ab und begründet dies mit der bereits erfolgten Vorschädigung durch den Bau der ICE Strecke und mit der endgültigen Gefährdung ihrer durch den zu erwartenden Totalausfall der Nutzbarkeit des Jugend- u. Freizeitheims Weißenbrunn v.W.
Befürchtet wird außerdem ein wirtschaftlicher Totalverlust in Höhe von 415.000,- €. Für den Fall des Baus der Leitung wird eine Entschädigung in der gleichen Höhe gefordert.

Aktueller Sachstand
Das Anwaltsbüro Labbè, RA Neumeier hat Mitte Januar 2014 mitgeteilt, dass die Einwände und Stellungnahmen derzeit von der Bayerischen Staatsregierung geprüft werden. Anschließend erhält die Betreiberfirma Tenet die Unterlagen zur Stellungnahme. Erst nachdem diese vorliegt, wird ein Erörterungstermin für eine „Diskussion“ der Argumente festgesetzt.
RA Neumeier wollte sich weder auf einen Zeitpunkt der Erörterung noch auf etwaige Erfolgsaussichten festlegen. Mit dem Regierungswechsel von Schwarz-Gelb auf Schwarz – Rot ist eine Neuorientierung der Energiewende verbunden; zum Zeitpunkt der Jahreshauptversammlung (März 2014) stehen auch die geplanten Höchstspannungsleitungen wieder auf der Tagesordnung - Ausgang ungewiss.

Dietrich Schulz

4.4. Vergnügen

„Wir um die 30“ SG-Fasching am 09.02.21013 in der Franz-Goebel-Halle

unter dem Motto: MÄRCHENSTUNDE
Dank zahlreicher Helfer ist es uns wieder einmal gelungen, den legendären SG-Fasching zu toppen. Die „Partyband Hess“ hat nicht nur die zahlreichen Hexen und Rotkäppchen zum Tanzen aktiviert. Neben Sekt, Cocktails und Bier fand unsere antialkoholische Bar rege Abnahme. Aber auch unser Essensangebot lies keinen Hunger aufkommen.
Am Sonntag hieß es dann wieder: Endlich rumtoben, rumballern, von ganzem Herzen ….. einfach Kind sein……. Auf, auf zum **KINDERFASCHING** der SG-Rödental !!!
Unser langjähriger Clown Milos Pakosta verzauberte wieder einmal Klein und Groß.

Popcorn, Waffeln und Süßigkeiten waren wie immer der Renner.
Was ist ein Kinderfasching ohne Spiele? Unsere Turnabteilung begeisterte unsere kleinen Gäste mit zahlreichen Aktivitäten.

Himmelfahrt am 09.05.2013 im SG-Jugendheim in Weißenbrunn

Leider kamen auf Grund des kalten und schlechten Wetters nur wenige Besucher zu unserer Traditionsveranstaltung. Trotz allem stehen aber immer viele gute Gespräche und die Geselligkeit im Vordergrund. Für das Kinderprogramm sorgte routiniert unsere Turnabteilung. Wir hoffen auf zahlreiche Besucher im kommenden Jahr, um die Tradition aufrecht zu halten.

Das SG-Jugendheim ist immer einen Besuch wert!

Oktoberfest am 02.10.2013 im Olympiazelt

Wer nicht bis München fahren will, oder es zusätzlich daheim erleben will….. der ist einer der vielen Besuchern im beheizten Olympiazelt. Dirndl und Lederhosen sind auch hier inzwischen Tradition. Unser DJ Lothar Bär heizte wieder Jung und Alt mit seiner vielseitigen Musik ein. Für eine gelungene Veranstaltung sind viele freiwillige und engagierte Helfer notwendig.

Unser besonderer Dank gilt daher allen Helferinnen und Helfern bei unseren Vereinsveranstaltungen.

Ohne Euch können wir unsere Gewinn bringenden Ideen nicht umsetzen. Um unser Organisationsteam zu erweitern, würden wir uns über weitere Unterstützung sehr freuen.

Auch wir haben Spaß – ein Anruf genügt und Ihr seid dabei.

Ulli Gehrlicher und Isolde Bähr

4.6. Schauturnen 2013

Das diesjährige Schauturnen stand unter dem Motto „Musical“.

Mit „We will rock you“ stimmten alle 250 Aktiven die Zuschauer auf die fetzigen und abwechslungsreichen Shows des Nachmittags ein. Die Übungsleiter der Turn- und Tanzabteilung hatten sich einiges einfallen lassen, um das Motto „Musicals“ mit ihren Gruppen umzusetzen. Durch die Choreographie, den Geräteaufbau, die passenden Turnübungen und natürlich durch die Kostüme konnten die Zuschauer die bekannten Inhalte auch in dieser ungewöhnlichen Interpretation nachvollziehen.

Gleich zu Beginn lehrte die Girls-Tanzgruppe dem Publikum bei ihrem „Tanz der Vampire“ das Gruseln und zeigte mit einer Hebefigur, dass auch die Tänzerinnen akrobatische Fähigkeiten besitzen. „Lauras Stern“ leuchtete dann den Kleinsten der Eltern-Kind-Gruppe den Weg über Matten, Langbänke und Kästen. Kokett marschierten die Mädchen der Leistungsaufbauriege auf die Bodenfläche: Mit farbenfrohen Petticoats und Regenschirmen ließen sie den Rock ´n ´Roll aufleben und vollführten zur Musik aus „Buddy Holly“ schwungvolle Sprünge über den Kasten. Als kleine Novizinnen ganz in Weiß gekleidet traten die Showtanz-Mäuse im Alter von vier bis sechs Jahren zum ersten Mal vor Publikum auf. Mit einem bunten Tüchertanz zu „Oh happy day“ aus dem Musical „Sister Act“ verdeutlichten sie, wie sehr sie sich auf diesen Tag gefreut haben. Als „Eisenbahn“ betraten die Jungs der Leistungsaufbauriege die Bühne und boten eine rasante Kasten-Boden-Nummer zu den Hits aus „Starlight Express“.

Abteilungsleiter und Moderator Steffen Reuß interviewte in den Umbaupausen die Aktiven. So erfuhren die Gäste, was den Kindern in den Übungsstunden besonders Spaß macht. Die Kleinkinder im Alter von drei bis fünf Jahren sind zum Beispiel „nimmersatt“ was das Turnen anbelangt, was sie mit ihrer Schwungtuch-Darbietung zu Liedern aus „Die kleine Raupe Nimmersatt“ auch gleich bewiesen.

Einige Wettkampferfahrung und -erfolge können inzwischen die Jungs der Leistungsriege sowie die Mädels der TeamGym-Gruppe vorweisen. Bei ihrer gemeinsamen Nummer flog der „König der Löwen“ in zum Teil spektakulären Sprüngen durch die Savanne aus Barren, Sprungtisch und Open-End-Tramp. „Modern Dance“ mit wilden Tieren wagten anschließend auch Tarzan und Jane, die vor der Pause den Dschungel rockten.

Den zweiten Teil der Veranstaltung eröffnete die Leistungsaufbauriege männlich mit einer Trampolinshow zu den Klängen aus „Matilda“. Um die Abenteuer des kleinen Indianerjungen „Yakari“ ging es dann bei der Bubenturngruppe. Mit seinen Freunden musste er durch die Prärie robben, über gefährliche Schluchten balancieren und das wilde Pferd „kleiner Donner“ zähmen. In tollen Kostümen entführten die 25 Tanz-Minis die Zuschauer in die zauberhafte Winterwelt von Tabaluga und Lilli.

John Travolta und Olivia Newton-John hätten vermutlich ihre Freude an der Interpretation des Musicals “Grease” durch die Mädels der Leistungsriege gehabt: Rock ´n´ Roll wurde von ihnen nicht nur getanzt, sondern mit Radwenden und Überschlägen auf der Bodenmatte auch eindrucksvoll geturnt.

Etwas gemächlicher ging es dann im Lummerland der fünf- bis siebenjährigen Mädchen zu: Jim Knopfs Lokomotive bestand aus Kästen und fuhr über blaue Bodenmatten statt Schienen. Als „Blues Brothers“ verkleidet zeigte die Gruppe Fit4Boys and Girls, dass es viel besser ist, auf der „schiefen Ebene“ zu turnen als auf die „schiefe Bahn zu geraten“. Die Nachwuchsleistungsriege weiblich versetzte das Publikum dann auf den Schulhof einer amerikanischen High School: Mit Cheerleading- und Basketballeinlagen bewiesen die Turnerinnen ihre Vielseitigkeit. Den Abschluss der dreistündigen Musicalreise bildete der erste Showtanz der Teenie-Gruppe unter der neuen Leitung von Natascha Heidari und Svenja Latzel: Die Geschichte von „Baby“ und „Johnny“ durfte natürlich nicht fehlen und wurde von den Mädels zu den Hits aus „Dirty Dancing“ nachgetanzt.

Traditionell hat beim Schauturnen der Nikolaus das letzte Wort, der dieses Jahr für besondere Erheiterung sorgte: Er kam nicht etwa im Schlitten oder zu Pferd in die Halle, sondern passend zu den fetzigen Shows „raste“ er auf einem Cityroller hinein. Nachdem die Aktiven von ihm für ihre tollen Leistungen belohnt wurden, versprachen sie dem begeisterten Publikum mit dem Lied „The show must go on“, dass es auch im nächsten Jahr wieder ein abwechslungsreiches Schauturnen geben wird.

Christine Spiller

4.5. Sportabzeichentag in Rödental 2013

Das Deutsche Sportabzeichen feierte 2013 seinen 100sten Geburtstag und kam mit frischem Look und neuem Glanz ins Rennen. Der Leistungskatalog wurde komplett überarbeitet und aus Erfahrungswerten neu berechnet und neu sortiert.

Das war der Anlass für Kerstin Martin und Carola Fricke von der Turnabteilung gemeinsam mit vielen Helfern und der Schwimmabteilung einen **Sportabzeichentag** in Rödental zu veranstalten.

Am Samstag, 8.6.2013, nach langer und intensiver Vorbereitung, traten rund 70 Jugendliche und Erwachsene auf der Sportanlage Oeslau am Festplatz Rödental an, um im Wettkampf die Leistungsstufen Bronze, Silber oder Gold, je nach eigener Trainingsvoraussetzung, zu erreichen. Die ganz Kleinen konnten sich an einem Minisportabzeichen messen. Im Anschluss wurden teilweise die Anforderungen im Schwimmbad Rödental erfüllt und viele konnten mi

Ergänzt wurde dieser Tag durch weitere Abnahmetermine in der Turnhalle sowie bis in den Herbst hinein durch die Kampfrichtergemeinschaft Rödental, so dass wirklich jeder Sportler ausreichend Möglichkeiten zum Absolvieren der Übungen hatte.

Mittlerweile fanden die Ehrungen und Überreichung der Abzeichen durch den Rödentaler Bürgermeister statt und wir beglückwünschen alle zu ihrer persönlichen Leistung.

Noch einmal herzlichen Dank an alle Helfer, Trainer und Eltern fürs Mitorganisieren und Durchführen! Die Planungen für 2014 laufen bereits.

Carola Fricke und Kerstin Martin

Der Abteilungsleiter Turnen, Steffen Reuß, geht mit gutem Beispiel voran

5. Sportangebot der SG

Badminton

Art	Wochentag	Uhrzeit	Ort	Übungsleiter
- SG Badminton Kinder/Jugend Nachwuchs	Mittwoch Freitag	17.30-19.00 15.00-16.30	Franz-Goebel-Halle Martin-Luther Halle	A. Schorr A. Schorr
- SG Badminton Jugend m/w Leistungsgruppe	Mittwoch Freitag	19.00-22.00 16.30-17.30	Franz-Goebel-Halle Martin-Luther Halle	A. Schorr A. Schorr
- SG Badminton Freizeitspieler Erwachsene	Mittwoch	19.00-22.00	Franz-Goebel-Halle	A. Schorr
- SG Badminton - Ligaspieler	Montag Mittwoch	19.00-22.00 20.30-22.00	Franz-Goebel-Halle Franz-Goebel-Halle	A. Schorr A. Schorr

Abteilungsleiter: Adrian Schorr (Tel. 09563/30172)

Basketball

Art	Wochentag	Uhrzeit	Ort	Übungsleiter
- Kinder 6-10 Jahre	Mittwoch Samstag	17.30-19.00 14.00-15.30	Franz-Goebel-Halle Martin-Luther Halle	Seb. Böhnlein A. Leichner
- Kinder 8-12 Jahre	Mittwoch	17.30-19.00	Franz-Goebel-Halle	A. Leichner
- Jugend 11-14 Jahre	Samstag	15.30-17.00	Martin-Luther Halle	A. Leichner
- Herren	Mittwoch	19.45-22.00	Franz-Goebel Halle	P. Edwards

Abteilungsleiter: Alexander Leichner (Tel. 09563/509756)

Fitness und Gesundheitssport für Erwachsene

Art	Wochentag	Uhrzeit	Ort	Übungsleiter
- FitGym für Sie und Ihn	Montag	19.30-20.30	Martin-Luther Halle	K. Martin
- Gymnastik 50+	Dienstag	20.00-21.00	Martin-Luther Halle	I. Schmitt
- Walking/ Nordic Walking	Mittwoch/Samstag	07.30-08.30	Treffpunkt Festplatz	S. Döhler
- Indiaca	Freitag	20.30-22.00	Franz-Goebel Halle	St. Bathe
- Fit mit Turnen	Samstag	18.00-20.00	Martin-Luther Halle	St. Reuß
- Safari Turnkids bei Bewegungs- mangel + Übergewicht	Noch offen		Franz-Goebel Halle	C. Fricke
Kursprogramm - Step & Move & Drums alive**1)**	Montag	18.15-19.15	Martin-Luther Halle	A. Bischof-Pircher
- QiGong**1) 2)**	Donnerstag	10.00-11.00	Jugendraum Städtisches Sportheim	K. Erben-Gehrlicher
- Yoga**1) 2)**	Donnerstag	18.30-19.30	Jugendraum Städtisches Sportheim	P. Hauke
- Fitter Rücken **1) 2)**	Freitag	18.30-19.30	Martin-Luther Halle	N. Greiner
Fitnessraum 4) - Einführung an die Fitnessgeräte	Montag	19.45-20.45	Martin-Luther Halle	M. Scheler
- freies Training**3)**	Montag	17.30-19.30	Martin-Luther Halle	M. Scheler
- freies Training**3)**	Dienstag	16.00-21.00	Martin-Luther Halle	A. Kroß, I. Schmitt
- freies Training**3)**	Mittwoch	16.00-21.00	Martin-Luther Halle	A. Kroß, M. Scheler
- freies Training**3)**	Donnerstag	16.00-22.00	Martin-Luther Halle	S. Döhler, A. Kroß
- freies Training**3)**	Freitag	17.30-19.00	Martin-Luther Halle	W. Philipowski
- freies Training**3)**	Samstag	9.30-12.00	Martin-Luther Halle	A. Leichner, M. Scheler
- Tischtennis	Sonntag	09.30-12.00	Martin-Luther Halle	W. Philipowski

1) Diese Angebote laufen auf Kursbasis, Voranmeldung notwendig!
   Ansprechpartner: SG Geschäftsstelle (Tel: 09563/6210)
2) Das Programm im Gesundheitssport wird zum Teil von den Krankenkassen bezuschusst. Bitte nachfragen!
3) SG Mitgliedschaft Voraussetzung und 3x 1Std Einführung notwendig
4) Dieser Fitnesszirkel ist für alle Altersgruppen geeignet! Die Geräte dienen zur Verbesserung der Fitness und zur Stärkung der Muskulatur. Es sind **keine Kraftmaschinen!!**

Abteilungsleiterin: A. Bischof-Pircher (Tel. 0171/3824999)

Fußball

Art	Wochentag	Uhrzeit	Ort	Übungsleiter
- Fußball G-Jugend (ab 4 Jahre)	Mittwoch Samstag[x)]	16.30-18.00 10:30-12:00	SG Sportplatz Franz-Goebel-Halle	M. Carl, B. Auer
- Fußball F-Jugend (-8 Jahre)	Mittwoch Freitag [x)]	17.00-18.30 15:30-17:30	SG Sportplatz Franz-Goebel-Halle	St. Göttlich, R. Rausch
- Fußball E-Jugend (9-10 Jahre)	Montag Mittwoch Donnerstag [x)]	17.00-18.30 17.00-18.30 15:30-17:30	SG Sportplatz SG Sportplatz Franz-Goebel-Halle	Th. Schneider, G. Köhler, D. Baudler
- Fußball D-A Jugend > Jugend-Förder-Gemeinschaft	Siehe JFG Internet-Seite			Ansprechpartner: Frank Kühn (Tel. 09563/50036)
Aktive	Dienstag Donnerstag	18.30-20.00 18.30-20.00	SG Sportplatz SG Sportplatz	D. Eckstein, D. Heider, F. Forkel
AH-Mannschaft	Mittwoch	18.30-20.00	SG Sportplatz	M. Roßbach

[x)]Wintertraining in der Franz Goebel Halle (November-März)

Abteilungsleiter: Thomas Schneider (Tel. 0151/57346225)

Handball

Art	Wochentag	Uhrzeit	Ort	Übungsleiter
- Handball Minis (-8 Jahre)	Montag Freitag	17.30-19.00 16.00-17.00	Franz-Goebel Halle	C.Riedel, S.Schlag, D.Bauer
- Handball E-Jugend (9-10 Jahre)	Montag Freitag	17.30-19.00 16.00-17.30	Franz-Goebel Halle	C.Riedel, S.Schlag, D.Bauer
- Handball D-Jugend männlich	Dienstag Freitag	17.00-19.00 17.30-19.00	Frankenhalle NEC Franz-Goebel-Halle	G. Röttger, J. Heinlein
- Handball C-Jugend männlich	Dienstag Freitag	17:00-19:00 17:30-19:00	Frankenhalle NEC Franz-Goebel-Halle	G. Röttger, J. Heinlein
- Handball B-Jugend männlich	Dienstag	17.30-19.00	Franz-Goebel-Halle	R. Rink
- Handball A-Jugend männlich	Donnerstag Dienstag	19.00-20.30 20.30-22.00	Franz-Goebel-Halle Franz-Goebel-Halle	W.Wenzel, R.Göpfert
- Handball Männer I	Dienstag Freitag	19.00-20.30 19.00-20.30	Franz-Goebel-Halle Franz-Goebel-Halle	A. Gahn, M.Metz
- Handball Männer II+III - Handball Männer II+III	Dienstag Donnerstag	20.30-22.00 19.30-20.30	Franz-Goebel-Halle Franz-Goebel-Halle	W. Wenzel M. Riedel
- Handball D-Jugend weiblich	Dienstag	17.00-18.30	Franz-Goebel-Halle	Chr. Heinlein
- Handball B-Jugend weiblich	Montag Donnertstag	18.00-19.30 17.30-19.00	Frankenhalle NEC Franz-Goebel-Halle	T.Braun, M.Karl
- Handball Frauen	Donnerstag	20.30-22.00	Franz-Goebel Halle	J.Müller

Abteilungsleiter: Robert Göpfert (09563/2623) Jugendleiter: Thomas Karl (09563/308364)

Beachhandball (Mai - September)

Art	Wochentag	Uhrzeit	Ort	Übungsleiter
- Handball Minis	Freitag	15.00-16.00	SG Beachplatz	Chr. Riedel
- Handball D-Jugend männlich	Donnerstag	17.00-18.00	SG Beachplatz	J. Heinlein
- Handball A-Jugend männlich	Donnerstag	18.00-19.30	SG Beachplatz	R. Ruhnke
- Handball Männer	Dienstag	19.30-21.00	SG Beachplatz	M. Metz
- Handball Jugend weiblich	Dienstag	18.00-19.30	SG Beachplatz	R. Göpfert
- Handball Freizeit	Donnerstag	19.30-21.00	SG Beachplatz	I. Bähr

Kampfsport[1)]

Art	Wochentag	Uhrzeit	Ort	Übungsleiter
- Kickboxen Newcomer ab 12 Jahre	Montag	18.30-21.00	Viva, Brückenstraße 6, Rödental	M. Schmeisser
- Kickboxen für Kinder (6-9 Jahre)	Dienstag Donnerstag	17.00-17.50 16.00-16.55	Viva, Brückenstraße 6, Rödental	J. Paulfranz M. Schmeisser
- Kickboxen für Kinder (9-14 Jahre)	Dienstag Donnerstag	18.00-19.00 17.00-18.15	Viva, Brückenstraße 6, Rödental	J. Paulfranz M. Schmeisser
- Kickboxen Kinder Wettkampfgruppe	Dienstag Donnerstag	19.00-19.25 19.00-19.25	Viva, Brückenstraße 6, Rödental	J. Paulfranz M. Schmeisser
- Kickboxen Jugend und Erwachsene	Dienstag Donnerstag	19.30-21.00 19.30-21.00	Viva, Brückenstraße 6, Rödental	J. Paulfranz H. Göhring
- Kickboxen Technik Ab 12 Jahre	Montag	18.30-21.00	Viva, Brückenstraße 6, Rödental	M. Schmeisser

1) Monatlicher Zusatzbeitrag

Abteilungsleiter: Jochen Paulfranz (Tel. 0173/6380570)

Leichtathletik/Laufen

Art	Wochentag	Uhrzeit	Ort	Übungsleiter
- SG Leichtathletik Kinder und Jugendliche	Nach Absprache			
- Lauftreff (für alle Altersgruppen)	Sonntag	Ab 17:00	Treffpunkt „die Alm“	Th. Bräutigam

Ansprechpartner: Michael Scheler (09563/4128)

Schwimmen[2)]

Art	Wochentag	Uhrzeit	Ort	Übungsleiter
Schwimmlernkurse	Siehe SG Homepage		Hallenbad Rödental	Bei Oliver Schuller
- Freizeitschwimmen Schüler/Schülerinnen	Montag Dienstag Donnerstag Freitag	15.45-16.30 16.00-16.45 16.00-16.45 17.00-18.00	Hallenbad Rödental	C. Schuller, S. Kretschmer A. Prenzel O. Schuller, S. Kretschmer S. Kretschmer
- Seepferdchengruppe	Dienstag	16.45-17.30	Hallenbad Rödental	C. Schuller. D. Fröhlich
- Wettkampf Minis	Montag Dienstag Donnerstag	16.30-17.15 16.00-16.45 16.00-16.45	Hallenbad Rödental	C. Schuller, S. Kretschmer C. Schuller C. Schuller, S. Kretschmer
- Wettkampf 1+2	Montag Dienstag Donnerstag	17.15-19.30 16.45-19.30 16.45-19.30	Hallenbad Rödental	C. und O. Schuller O. Schuller, S. Kretschmer C. und O. Schuller
- Freizeitschwimmer (Erwachsene und Jugendliche)	Dienstag	19.00-20.45	Hallenbad Rödental	S. Kretschmer

Abteilungsleiter: Oliver Schuller (Tel. 09561/63981), schwimmen@sgroedental.de

***** Einteilung erfolgt im Hallenbad, ** 3x Teilnahme verpflichtend

2) Zusatzbeitrag: 20 €/Jahr

Tanzen

Art	Wochentag	Uhrzeit	Ort	Übungsleiter
- Tanzmäuse, 4,5-6 Jahre	Freitag	16.00-17.00	Martin-Luther Halle	S. Schreiner, L-A. Lackner
- Mädchentanzgruppe **„Minis“** 6-10 Jahre	Mittwoch	17:45-18:45	Martin-Luther Halle	L. Wiedemann, C. Holewa
- Mädchentanzgruppe **„Girls“** 11-14 Jahre	Montag	17:00-18:00	Martin-Luther Halle	Chr. Spiller, L. Wiedemann
- Jugendtanzgruppe **„Teens“** ab 14 Jahre	Mittwoch	19.00-20.30	Martin-Luther Halle	N. Heidari, S. Latzelt
- Modern Dance ab 18 Jahre	Donnerstag	20.30-21.30	Martin-Luther Halle	V. Präcklein
- Showtanzgruppe „Ladys“	Montag	20.30-22.00	Martin-Luther Halle	K. Martin, C. Fricke

Abteilungsleiterin: Kerstin Martin (Tel. 09561/235631)

Tennis

Art	Wochentag	Uhrzeit	Ort	Übungsleiter
Mannschaftstraining Herren	Donnerstag	16.00-20.00	SG Tennisplätze	U. Schultheiß
Mannschaftstraining Damen	Mittwoch	16.00-20.00	SG Tennisplätze	U. Schultheiß
Freies Training für Aktive und Passive	Nach Vereinbarung			Ansprechpartner: Uschi Schultheiß (Tel. 09563/5496709)

Abteilungsleiter: Uschi Schultheiß (Tel. 0176/96382406)

Tischtennis

Art	Wochentag	Uhrzeit	Ort	Übungsleiter
- SG Tischtennis Kinder	Freitag	17.00-18.30	Martin-Luther Halle	U. Hartel, Chr. Hohe
- SG Tischtennis Jugend	Freitag Sonntag	17:30-19:00 09.30-12.00	Martin-Luther Halle Martin-Luther Halle	U. Hartel Chr. Kreuz
- SG Tischtennis Leistungstraining	Samstag	13:00-15:00	Martin-Luther Halle	Chr. Kreuz
- SG Tischtennis Erwachsene	Dienstag Freitag	19.30-22.00 19.30-22.00	Martin-Luther Halle Martin-Luther Halle	Chr. Kreuz

Abteilungsleiter: Christian Kreuz (Tel. 09563/50852)

Turnen

Art	Wochentag	Uhrzeit	Ort	Übungsleiter
Kleinkinder - Babyturnen 1+2	Montag	09.00-11.00	Martin-Luther Halle	C. Fricke
- Babyturnen 3	Montag	14.00-15.00	Martin-Luther Halle	C. Fricke
- Eltern-Kind-Turnen	Montag	15.00-16.00	Martin-Luther Halle	C. Fricke
- Kleinkinder 3-5 Jahre	Mittwoch	16.00-17.30	Martin-Luther Halle	H. Roß, A. Kroß, D. Stoecker,
- Mädchen 5-7 Jahre	Dienstag	16.00-17.30	Martin-Luther Halle	Annette Kroß, H. Roß, D. Stoecker
Turnen allgemein				
- Fit for Girls (Mädchen 6-12 Jahre)	Donnerstag	17.30-19.00	Martin-Luther Halle	S. Döhler, F. Krämer, S. Schreiner
- Fit for Boys (Buben 6-12 Jahre)	Donnerstag	17.30-19.00	Martin-Luther Halle	C. Fricke, Chr. Schirner
Gerätturnen weiblich - Nachwuchsfördergruppe 5-7 Jahre	Donnerstag Samstag	16.00-17.30 09.30-11.00	Martin-Luther Halle Martin-Luther Halle	D. Brockardt-Riemann, H. Kroß
- Leistungsaufbauriege 7-12 Jahre	Montag Mittwoch	16.00-17.30 17.30-19.45	Martin-Luther Halle Franz-Goebel-Halle	M. und N. Ropohl, Chr. Schäftlein, P. Wiedemann
- Leistungsriege Schülerinnen 7-13 Jahre	Montag Mittwoch	17.30-19.30 17.30-19.45	Martin-Luther Halle Franz-Goebel-Halle	St. Reuß
- Team-Gym. Jugendturnerinnen	Montag Donnerstag	17.30-19.30 19.00-21.00	Martin-Luther Halle Martin-Luther Halle	D. Bäz, S. Hennig
Gerätturnen männlich - Buben allgemein 5-10 Jahre	Dienstag	17.30-19.00	Martin-Luther Halle	I. Streng, S. Döhler, Y. Forkel
- Leistungsaufbauriege 6-9 Jahre	Mittwoch Samstag	17.30-19.30 09.30-12.00	Martin-Luther Halle Martin-Luther Halle	Chr. Schirner, O. Scheler
- Leistungsriege Schüler	Mittwoch Samstag	17.30-19.30 09.30-12.00	Martin-Luther Halle Martin-Luther Halle	R. S.-Reißenweber, L. Reißenweber
- Leistungsriege Jugend ab 14 Jahre	Montag Mittwoch Samstag	17.30-19.30 17.30-19.30 09.30-12.00	Martin-Luther Halle Martin-Luther Halle Martin-Luther Halle	M. Scheler, N. Dekorsy

Abteilungsleiter: Steffen Reuß (0172/9772561)

Volleyball

Art	Wochentag	Uhrzeit	Ort	Übungsleiter
- Volleyball Jugend männlich ab 10Jahre	Montag	17.30-19.00	Franz-Goebel Halle	M. Hanstein

- Volleyball Damen	Montag Freitag	19.00-20.30 19.00-20.30	Franz-Goebel Halle Pestalozzihalle Coburg	M. Klostermann
- Volleyball Jugend weiblich und Damen	Mittwoch	19:45-22:00	Franz-Goebel Halle	M. Hanstein
- Volleyball Herren	Montag Freitag	20.30-22.00 20.30-22.00	Franz-Goebel Halle Franz-Goebel Halle	N. Nageisky
- Beachvolleyball	Nach Verein-barung	Ab Ende April		(tel. über Geschäftsstelle 09563/6210)

Abteilungsleiter: Matthias Hanstein (0160/5320021)

Theater

Art	Wochentag	Uhrzeit	Ort	Übungsleiter
Theaterproben	Nach Vereinbarung			

Abteilungsleiterin Ulli Gehrlicher (09563/721872)

Möchten Sie gerne bei einer Gruppe oder allgemein im Verein mithelfen?

Sprechen Sie uns an, wir freuen uns auf Sie!

Rückfragen und Anmeldungen auch über:

SG Geschäftsstelle – Mo-Fr. 10.00-14.00 Uhr, Tel. 09563/6210

Weitere Informationen finden Sie auch im Internet unter www.sgroedental.de

Demonstration am SG Jugendheim gegen die 380KV-Leitung

6. Termine 2014

Termin	Veranstaltung	Ort
28.3.14	Ehrungen	Gasthof Grosch
28.3.14	Jahreshauptversammlung	Gasthof Grosch
29.3.14	Stadt- und Kreismeisterschaft im Badminton	FGH
5.4.14	Kickboxgala	FGH
3.5.14	Stadtmeisterschaften Turnen	FGH
30.4.14	Theater - Premiere	O-Zelt
2.5.14	Theater	O-Zelt
3.5.14	Theater	O-Zelt
9.5.14	Theater	O-Zelt
10.5.14	Theater	O-Zelt
23.-25.05.14	Internationales Firmenfußballturnier der Firma Hansaflex	SG Sportplätze
29.5.14	Himmelfahrt	SG Jugendheim
29.5.14	Bayerische Meisterschaft um den BayWa Cup der A-Jugend-Fußballer	SG Sportplätze
27.-29.6.14	Handballbeachturnier	Beachanlage, O-Zelt
4.-6-7.14	Jugendbeachhandballturnier	Beachanlage, O-Zelt
11.-13-7.14	Schülerfußballturniere	SG Sportplätze
26.7.14	Jugendparty mit Livemusik	O-Zelt
4.-8.8.14	Sommersportwoche	Diverse Plätze
14.9.14	Volleyball - Stadtmeisterschaften	F.-G.-Halle
2.10.14	Oktoberfest	O-Zelt
4. -5.10.14	Deutsche Meisterschaft der Hovarwartfreunde	SG Sportplätze
18.10.14	Kickboxfrühstück	?
14.12.14	Schauturnen	FGH

Werde auch Du Mitglied im Förderverein der SG Rödental

und unterstütze die Jugendarbeit des Vereins!

FÖRDERVEREIN
SG RÖDENTAL

Mitgliedsbeitrag ab 30 €/Jahr, Anmeldungen über SG Geschäftsstelle oder auf der SG Homepage/Förderverein.

Spenden sind herzlich willkommen!

Bankverbindung:

Sparkasse Coburg-Lichtenfels
BLZ 78350000
Konto-Nr. 9754706

Theater – Ausblick 2014

Inzwischen befassen wir uns bereits wieder intensiv mit dem Bühnenaufbau im O-Zelt und treffen uns zu den Proben **für das neue Stück mit dem vielversprechenden Titel**

„Spaghetti, Eis und heiße Liebe“

Wie unschwer zu erraten ist, geht es im O-Zelt auch diesmal wieder turbulent - chaotisch zu. Ort der Handlung ist ein neapolitanisches Hotel namens „Vesuvio“, in dem der schlitzohrige Barkeeper Luigi *(Artur Rink)* unter tätiger Mithilfe seiner deutschen Gäste für ein Lachmuskel strapazierendes Tohuwabohu sorgt.

Beteiligt sind Hilde und Heinz, ein biederes Metzgermeistersehepaar auf der ersten Urlaubsreise nach 25 Jahren Ehe (*Heike Riedel/Stefan Franz*). Das Hotel bevölkern ferner: Die mittellose Isabel auf der Suche nach einem Aushilfsjob (*Melanie Müller*); die in Torschlusspanik lebende Thea, Jungfrau vom Land auf der Suche nach einem Mann (*Martina Franz*). Sie ist angereist zusammen mit ihrer Freundin Hanne *(Sonja Schiller),* die nach 20 Jahren Abwesenheit in Neapel ihre Jugendliebe Claudio (*Werner Dalke)* sucht, um ihm über das inzwischen erwachsen gewordene Ergebnis einer damaligen Liebesnacht zu berichten.

Unverhofft kommt oft. Im Vesuvio ebenfalls abgestiegen für ein Fotoshooting ist Mario *(Mike Brakmann)*, Freund der eigentlich an der Nordsee vermuteten Tochter Jenny des Metzgerehepaars. Er wird begleitet vom Fotomodel Daniela *(Ines Tempelhagen*).

Da taucht reichlich unerwartet seine im hohen Norden von Eifersucht geplagte Jenny *(Carolin Witter)* gemeinsam mit ihren beiden Freundinnen Jaqueline *(Annika Riedel)* und Nadine *(Kerstin Jeroma)* im Vesuvio auf, um die Treue ihres Freundes Mario zu checken…

Suffleuse: Katrin Rink, Maske: Jana Schunk, Bühnenbild: Werner Dalke Team; Technik: Dieter Schiller, Jürgen Arnold und Hubertus Seidel.

Die Regie führt **Ulli Gehrlicher.**

Na dann, viel Vergnügen beim Aufdröseln !

Vorstellungen wie immer im SG Olympiazelt auf dem Sportgelände Oeslau am:

Mittwoch	30. April 2014	19.30 Uhr
Freitag	02. Mai 2014	19.30 Uhr
Samstag	03. Mai 2014	19.30 Uh
Freitag	09. Mai 2014	19.30 Uhr
Samstag	10. Mai 2014	19.30 Uhr

Eintritt: 6,00 Euro Einlass jeweils 1 ½ Stunden vor Beginn

Kartenvorverkauf ab 31.03.2014 bei Tabakwaren Eva Lorke, Bürgerplatz 11B, 96472 Rödental, Tel.: 09563 6431

Bitte daran denken:

Das Olympiazelt ist beheizt

Wir haben auch pro Vorstellung 15 nummerierte Stuhlsitzplätze

Besuchen Sie uns auch auf Theatergruppe SG Rödental

DANKE an dieser Stelle auch an die zahlreichen Helfer hinter und vor der Bühne. Was wären unsere Theatertage ohne die zünftige Brotzeiten, oder das eine oder andere Bierchen und Wein.

Ines Tempelhagen
Abteilungsleiterin